



Blick aus Stuttgart

INHALT DIESER AUSGABE

Liebe Genossinnen und Genossen,

die SPD-Landtagsfraktion hatte Anfang Juni beschlossen, möglichst viele Gemeinschaftsschulen zu besuchen. Hintergrund ist die bildungspolitische Wende der Landesregierung, die darauf abzielt, die Errungenschaften grün-roter Bildungspolitik aus der vergangenen Legislaturperiode rückgängig zu machen. Entsprechend eindeutige Rückmeldungen gab es von den Kollegen und sie decken sich auch mit den Erfahrungen meiner drei Schulbesuche.

Der „Bildungs“-Wind aus Stuttgart ist wieder schwarz und verheißt nichts Gutes. Schmerzhaft aber sind die Aussagen der Schulleiter, man vermisse die SPD und den ehemaligen Kultusminister Andreas Stoch. Trotz unserer guten Regierungsbilanz gingen die Stimmen zu Kretschmann, und manch einer realisiert inzwischen, dass man eigentlich ein anderes Wahlergebnis wollte. Wo aber bleiben die Grünen? Verteidigen sie unsere gemeinsame Regierungszeit? Mitnichten. Bei der

Bildungspolitik schauen sie der Rückabwicklung tatenlos zu, ja, sie verteidigen sogar die Wiedereinführung der Grundschulempfehlung, die Stärkung der Realschulen mit einem System des Aussortierens und der Schwächung der Gemeinschaftsschulen. Auch das Thema Ganztage kommt wieder auf die Tagesordnung, und statt eines pädagogisch sinnvollen Konzeptes einer gebundenen Schulform geht es jetzt wieder zurück in Richtung „Ikea Bällebad“, also Betreuung am Nachmittag statt Bildung. Parole der Grünen: „Mit Bildung gewinnt man keine Wahlen“. Wie sagte doch der Ministerpräsident auf seinem Wahlplakat „Politik ist eine Stilfrage“. Recht hat, nur mit der Umsetzung klappt es nicht...

Eure

Sabine Wölfle



Aus der Fraktion

Semesterticket, Schulbau, Diesel, Digitalisierung

Seite 2



Im Wahlkreis

Bürgerfest, Schulbauernhof, Ehe für alle

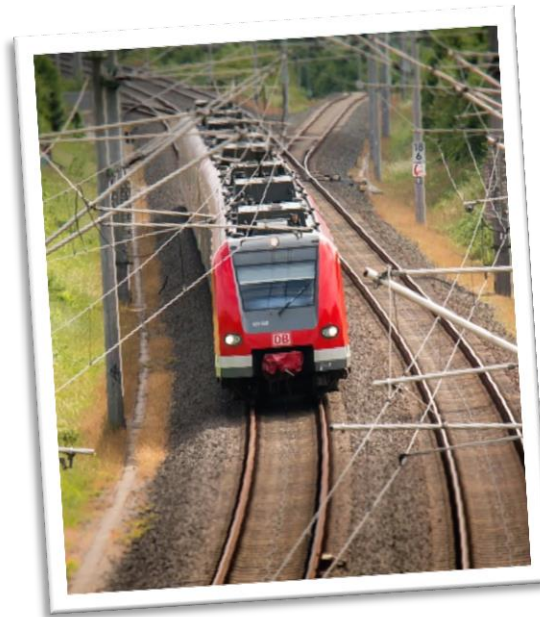
Seite 4

Landesweites Semesterticket für Studierende einführen

Die SPD-Landtagsfraktion setzt sich für die Einführung eines landesweiten Semestertickets ein, das vom Land bezuschusst werden soll. Eine finanzielle Beteiligung des Landes muss im Rahmen der jetzigen Verhandlung ernsthaft geprüft

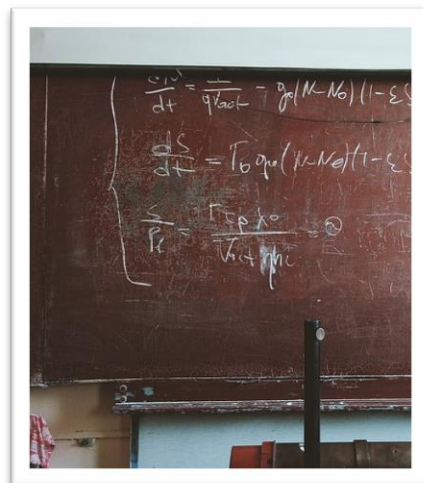
werden, denn die bereits vorliegenden Vorschläge sind für die Studierenden nicht tragbar. Mit einem Zuschuss des Landes wäre jedoch eine konsensfähige Alternative möglich. Die SPD-Landtagsfraktion fordert daher eine Beteiligung des Landes in

Höhe von 20 Euro pro Semesterticket. Ein solches Semesterticket wäre zugleich ein weiterer Wettbewerbsvorteil für den Studienstandort Baden-Württemberg.



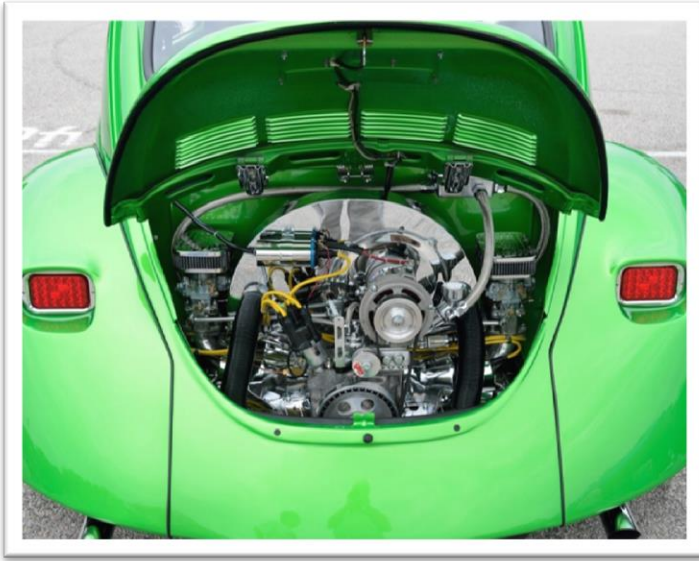
Schulbauförderung in Baden-Württemberg

Die grün-schwarze Landesregierung hinkt bei der Förderung von Schulbauten mächtig hinterher. Die Schulträger beziffern den Investitionsstau derzeit auf circa 3,5 Milliarden Euro. Die von der Landesregierung eingeplanten 80 Millionen Euro sind zwar ein Anfang, letztlich aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Hinzu kommt, dass das Land die



Modernisierung und Sanierung von Schulbauten nicht fördert. Für die SPD-Landtagsfraktion hingegen hat die Qualitätssicherung an unseren Schulen weiterhin oberste Priorität. Die Umsetzung neuer pädagogischer Konzepte, wie sie die Ganztagschule, die Inklusion oder die Digitalisierung erfordert, setzt eine entsprechende bauliche Infrastruktur voraus.

Fahrverbote sind keine sinnvolle Lösung



Aufgrund der enormen Feinstaubbelastung im Großraum Stuttgart will die grün-schwarze Landesregierung im Hauruckverfahren Fahrverbote für Dieselfahrzeuge aussprechen. Dabei geht es nicht

darum, einige alte „Stinker“ aus dem Verkehr zu ziehen, sondern die Landesregierung will vielmehr alle Diesel-Fahrzeuge mit Euro-5-Norm verbieten. Dies käme einer kalten Enteignung gleich. Für Wohlhabende, die sich kurzerhand einen Neuwagen anschaffen können, zumindest finanziell kein Problem. Für alle anderen hart arbeitenden Bürgerinnen und Bürger, die im Vertrauen auf die Politik und aus ökologischen Gründen erst im vergangenen Jahr einen Neuwagen mit Diesel 5-Norm gekauft haben, hingegen schon. So macht die grün-schwarze Landesregierung die individuelle Mobilität von PKW-Besitzern zur sozialen Frage. Statt die Probleme nachhaltig und langfristig zu lösen, den ÖPNV auszubauen und zu stärken, neue Technologien zu erforschen, wird hier eine Hauptantriebsart pauschal verboten. Dies ist weder nachhaltig, noch löst es die tatsächlichen Probleme.

Fraktionsklausur der SPD-Landtagsfraktion in Berlin

Bei unserer Fraktionsklausur in Berlin waren unter anderem Justizminister Heiko Maas und Arbeitsministerin Andrea Nahles zu Gast. Gemeinsam haben wir über verschiedene aktuelle Themen diskutiert, darunter auch die Frage, wie gelungene Integration aussehen kann. Dazu habe ich der SPD-Landtagsfraktion meinen Entwurf für ein Integrationskonzept präsentiert. Hierzu hatte ich mich im Vorfeld bei zahlreichen Institutionen, Einrichtungen und Ehrenamtlichen kundig gemacht, um zu erfahren, wie Integration gelingt und wo in der Praxis vor Ort noch Defizite bestehen.

Mit Andrea Nahles diskutierten wir über arbeitsmarktpolitische



Reformen und wie man die Digitalisierung und die damit einhergehende Arbeit 4.0 als Chance nutzen kann. Die zunehmende Digitalisierung stellt den gesamten Arbeitsmarkt vor neue Herausforderungen. Gerade weil sich der digitale Wandel nicht aufhalten lässt, dürfen die Zukunftsängste und Interessen der Arbeitnehmerinnen und

Arbeitnehmer dabei nicht ausgeblendet werden. Damit Arbeitnehmer*innen nicht abgehängt werden, braucht es geeignete Weiter- und Fortbildungsangebote, um die Beschäftigten für die neuen Tätigkeitsfelder zu qualifizieren. Genau deshalb hat die SPD-Landtagsfraktion bei den vergangenen Haushaltsberatungen 10 Millionen Euro Haushaltsmittel für Weiterbildung und -qualifizierung gefordert - gegen den massiven Widerstand der Grünen und der CDU. Der digitale Fortschritt darf nicht bedeuten, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeitslos und überflüssig werden.

Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis zu Gast beim Bürgerfest



Aus Anlass des Bürgerfestes im renovierten Landtag von Baden-Württemberg und neu eröffneten Medienzentrum war am Samstag 23. Juni auch eine Gruppe aus meinem Wahlkreis Emmendingen in Stuttgart zu Gast. Das umfangreiche Rahmenprogramm reichte von der Besichtigung des Büros der Landtagspräsidentin bis hin zur Versteigerung von Lieblingsobjekten von Abgeordneten und ermöglichte so einen umfassenden Blick hinter die Kulissen der

Politik und Einblicke in die Arbeit der Fraktionen. Im persönlichen Gespräch im neuen Sitzungssaal der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus Königin-Olga-Bau stellten die Besucherinnen und Besucher angeregt Fragen zur Arbeit von Abgeordneten, den damit verbundenen Aufgaben und Pflichten und natürlich kamen auch aktuelle landespolitische Themen nicht zu kurz. Aus meiner Sicht wurde das Ziel der Veranstaltung, die Arbeits des Landtags und seiner Abgeordneten für die Bürgerinnen und Bürgern transparenter zu machen, voll erfüllt. Es ist ungemein wichtig, mit Bürgern persönlich ins Gespräch zu kommen und zu zeigen, wie ein Parlament und wie Abgeordnete arbeiten. Der persönliche Kontakt mit den Menschen, das Zuhören und den eigenen Standpunkt immer wieder kritisch zu reflektieren, ist die Basis einer guten Politik. Es ist unsere Aufgabe als Abgeordnete, dafür Sorge zu tragen, dass die Interessen der Bürgerinnen und Bürger gewissenhaft im Landtag vertreten werden. Dazu gehört auch, den Menschen zu ermöglichen, uns über die Schulter zu schauen und Politik hautnah zu erleben.

Schulbauernhof der Domäne Hochburg

Am Anfang dieses Monats war ich gemeinsam mit der Fraktionsvorsitzenden unserer SPD-Kreistagsfraktion, Pia Lach, zu Besuch auf dem Schulbauernhof der Domäne Hochburg in Emmendingen. Der Schulbauernhof sieht seine Hauptaufgabe darin, Kindern die direkte Begegnung der mit den Tieren auf dem Hof zu ermöglichen. Die ganz persönlichen Erlebnisse mit den Tieren schaffen bei den Kindern ein Bewusstsein für den Umgang mit Nahrungsmitteln und die damit verbundene Produktionskette. Als Konsumenten von morgen ist es ungemein wichtig, dass Kinder so früh wie möglich ein verantwortungsvolles Bewusstsein für Lebensmittel entwickeln und erlernen. Angesichts des allgemeinen Trends zu immer



billigeren Lebensmittel und Schnäppchenangeboten ist enorm wichtig, dass Kinder von klein auf erfahren, dass gesunde Lebensmittel eben keine Selbstverständlichkeit sind. Die pädagogische Arbeit, die hier geleistet wird, das

Sensibilisieren für landwirtschaftliche Themen, ist sehr aufwendig und komplex. Deshalb müssen wir unsere kleinen Landwirte und Schulbauernhöfe unterstützen, wo wir können.



WIR FEIERN DIE EHE FÜR ALLE

Endlich hat der Bundestag die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare beschlossen. Das ist ein Meilenstein und großer Erfolg der SPD!

Endlich werden Paare nicht mehr aufgrund ihrer Sexualität diskriminiert! Dieser Sieg ist euer Sieg. Jahrelang haben wir uns als SPD gegen die Diskriminierung von Menschen unterschiedlicher sexueller Identitäten gestellt und nun haben wir es endlich geschafft, dass Menschen, die entscheiden füreinander Verantwortung zu übernehmen, in Deutschland heiraten dürfen!

„Liebe kennt keine Grenzen!“

Eure

Sabine Wölfle